

De Entdeckung von Amerika

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Dat is nu all 'ne ganze Tied her, dunn wier dor mal eins in Spanien een Mann, die kunn Eier stahn laten. Dei Mann, die heit Klumbumbus, un hei was een groten Seefohrer. As hei nu eins an einen schönen Morgen bi 'n Koffedrinken satt, dunn föll'em dat in: Dunnerwittstock, Du wullst ja noch Amerika entdecken. Un dunn güng hei hen nah den König. – „Na,“ seggt de König, „wo is dat denn eigentlich? Du wullst ja noch Amerika entdecken. Nu ward't äwer Tied.“ –

„Ja“, säd Klumbumbus, „mi is dat hüt morgen ok infollen. – Un wenn Du mi nu man een schöne, feste niege Bark utrüsten lettst, denn kann't ja losgahn.“

Na, de König, de dacht: Wenn hei Eier stahn laten kann, denn kann hei ok Amerika entdecken, un leet em denn een schönes Schipp utrüsten mit Allens, wat dortau gehürt. An een lütten Sluck ut de Buddel würd ok dacht. Un as dat Schipp nu farrig was, dunn segelte Klumbumbus los. – Un dat güng nu ümmer tau – ümmer tau. Nix as Luft un Water tau seihn. – Dat wier rein so, as wenn't in de ganze Welt nix wieder as Luft un Water gew. – Un so güng dat ümmer tau, - ümmer tau, - nix as Luft un Water. –

Un wat Klumbumbus sien' Maten an Burd wiern, die würden taulettz falsch. „Den Deubel ok!“ säden sei unner sick. „Die will Amerika entdecken, un dat is nix un dat ward nix?! Un nu führ'n wi all bald een halw Johr, un de Köm is ok bald all! Dat kann ja nich angahn! Bet morgen will'n wi noch täuwen. Wenn hei denn noch nich Amerika entdeck't hett, denn kriggt hei Schacht.“ – Un sei führten ümmer tau, - ümmer tau, - nix as Luft un Water. –

Na, 'n annern Morgen güngen sei Klumbumbus tau Liew. Un so güng dat nich mihr, nu süll hei Amerika entdecken oder hei süll wedder tau Hus führen. Äwer Klumbumbus säd tau ehr: „Wat wilt Ji eigentlich? Kánt Ji nich täuwen? Amerika ward von mi entdeckt. Dor kánt Ji jug up verlaten. Dat steiht ja doch all in de Weltgeschichte!“ – Äwer de Maten wull'n dor nix mihr von weiten un kriegen em dal un leggen em äwer, un will'n em ja nu verhauen. Äwer as sei dor grad mit anfängen, dunn schrigt Ein' ut de Mast runner: „Land, Land!“ – Na, nu laten sei em ja los, un Klumbumbus seggt tau ehr: „Ji Klaes“, seggt hei, „heww ick Jug dat nich seggt? Wenn ick segg, ick entdeck' Amerika, denn entdeck' ick Amerika. Wider is dor nix bi los.“

Nu führten sei ja denn an Land, un dor wieren luter grote brune Kierls, die güngen barfaut bet an'n Hals un hadden Feddern up'n Kopp. Un wat woll de Öbbersten bi ehr wieren, die hadden ok Feddern in de Näs! - Un Klumbumbus, dei een höfflichen Mann wier, güng an ehr 'rann, nähm den Haut af un säd: „Gu'n Dag ok,“ säd he. „Gu'n Dag ok,“ säden de Kierls. „Seggen Sei mal eins,“ seggt Klumbumbus, „is dit villicht Amerika?“

„Ja,“ säd de Öbberst von de brunen Kierls, „dit is Amerika. - Sünd Sei villicht Klumbumbus?“

„Ja“, säd hei „ick bün Klumbumbus.“ –

Dunn wend'te sick de Öbberst von de brunen Kierls an all de annern und säd: „Ja, Kinnings, denn helpt dat nich, denn sünd wi entdeckt.“ (nach Ludwig Düwahl in „Plattdütsch Billerbauk“)

Jubiläumsfest in Brügge

HALENBECK/BRÜGGE. In der Gemeinde Halenbeck werden vier von fünf Gemeindeteilen 700 Jahre alt. Das sind Brügge, Warnsdorf, Rohlsdorf und Ellershausen. Dieses Jubiläum feiert die Gemeinde am heutigen Samstag, dem 19. Juli, ab 11 Uhr in Brügge. Geboten wird ein buntes Programm. Vereine und Organisationen der Gemeinde stellen sich vor und bieten unterschiedliche Aktivitäten an. Ergänzt wird das Angebot durch viele Marktstände. Auch für das leibliche Wohl ist mit Gulaschkanne, Eis, Cocktails, Bierwagen und Kuchenbuffet gesorgt. WS

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

Wiener Blut

„Die große Johann Strauss Revue“ gastiert mit neuem Programm in Wittenberge

WITTENBERGE. Am Freitag, dem 26. September 2025, ist das Ensemble der „Großen Johann Strauss Revue“ um 19 Uhr mit seinem neuen Programm im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu erleben.

Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Sänger sowie ein anmutiges Ballett entführen das Publikum in die faszinierende Klangwelt von Johann Strauss. Unter der Leitung des charismatischen Dirigenten und Stehgeigers Ra-

fael Regilio erwachen weltberühmte Walzer, Polkas und Märsche zu neuem Leben – darunter Klassiker wie „An der schönen blauen Donau“, der „Kaiser-Walzer“ und „Wiener Blut“. Der österreichisch-deutsche Kapellmeister und Komponist Johann Baptist Strauss wurde als „Walzerkönig“ international geschätzt. Er wurde 1825 in St. Ulrich bei Wien geboren. Der Walzer „An der schönen blauen Donau“ ist wohl Johann Strauss' bekanntestes Werk. Es wurde 1867 in Wien uraufgeführt und war ur-

sprünglich als Chorwalzer für den Wiener Männergesangsverein gedacht. „Die Musiker des Orchesters blicken auf zahlreiche internationale Gastspiele zurück und stehen für höchste künstlerische Qualität. Unterstützt werden sie von brillanten Solisten sowie dem Ballett, das mit ausdrucksstarken Choreografien den Zauber der Strauss-Kompositionen eindrucksvoll unterstreicht“, verspricht das Kultur- und Festspielhaus. Die Inszenierung vereint klassische Musik mit Witz, Charme und sze-

nischer Leichtigkeit – ein festliches Konzerterlebnis für alle, die die Wiener Musiktradition lieben.

dre

☑ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Das Wiener-Walzer-Orchester gastiert im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus.
Foto: stagediver event GmbH



Foto: Adobe Stock/DDRockstar

„X-perience“ für Bewerber

Arbeitsagentur bietet Vorbereitung auf den Einstieg in eine Berufsausbildung an

NEURUPPIN. In den Sommerferien hat die Agentur für Arbeit Neuruppin ein besonderes Angebot für alle, die sich optimal auf die bevorstehende Bewerbungsphase für Ausbildungsplätze vorbereiten möchten: die „Bewerber X-perience“.

Die Teilnahme bei diesen Workshops für künftige Bewerber auf Ausbildungsplätze ist kostenlos – aber garantiert nicht umsonst. Wer sich frühzeitig mit seinen Stärken, Zielen und Möglichkeiten für einen Beruf auseinandersetzt, verschafft sich entscheidende Vorteile im Bewerbungsprozess für die Ausbildung dazu. In

praxisnahen Workshops lernen die Teilnehmenden, wie man eine professionelle Bewerbungsmappe erstellt, worauf es im Vorstellungsgespräch letztlich ankommt und wie man sich dabei selbstbewusst, aber ebenso authentisch präsentiert. Auch Fragen zur Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und zu weiteren Karrierewegen kommen in der Bewerber X-perience nicht zu kurz. Dabei erwartet die Teilnehmenden kein Vortrag, sondern ein interaktives Format mit viel Zeit fürs Probieren, Austauschen und Fragen-Stellen.

Die Veranstaltung findet vom 4. bis zum 8. August.2025 von je-

weils 9.30 bis 14.30 Uhr statt. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze, ist eine Anmeldung erforderlich. Dafür kann eine Mail an: Neuruppin.Berufsberatung@arbeitsagentur.de mit dem Betreff „Bewerber X-Pe-rience“ gesendet werden. Anmeldeschluss ist der 25. Juli 2025. In der Mail sollten der Vor- und Zuname und eine Telefonnummer für die Kontaktaufnahme hinterlassen werden.

Gerald Dietz

☑ Außerhalb der Bewerber X-perience steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Neuruppin für alle Fragen rund um Ausbildung oder Studium zur Verfügung. Ostprignitz-Ruppin und Prignitz: telefonisch unter 03391/695000 und per mail Neuruppin.251-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Harakiri to go

Die Leipziger Pfeffermühle ist am 3. August zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse)

NEUSTADT (DOSSE). Den neuesten Streich aus dem Gewürzkoffer der Leipziger Pfeffermühle macht sich vom Acker und der Bauer macht sich auf die Socken. Die Boomer treten in den Schatten und die Jugend hat keinen blassen Schimmer. Der Kanzler schüttelt Hände, dass Volk schüttelt den Kopf. Nicht mit uns – aber mit wem dann? Witzlos? Ganz im Gegenteil. Die Pfeffermühle hustet dem Zeitgeist was. Denn Husten ist nur das Lachen, das uns im Halse stecken bleibt. „Harakiri to go“ ist der Titel des neuen Programms, mit dem die Leipziger Pfeffermühle am Sonntag, dem 3. August, nach Neustadt (Dosse) kommt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zu- vor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

WS

süßt sich sein Leben mit Pustekuchen. Die Regierung ratlos – das Volk lustlos. Die Demokratie macht sich vom Acker und der Bauer macht sich auf die Socken. Die Boomer treten in den Schatten und die Jugend hat keinen blassen Schimmer. Der Kanzler schüttelt Hände, dass Volk schüttelt den Kopf. Nicht mit uns – aber mit wem dann? Witzlos? Ganz im Gegenteil. Die Pfeffermühle hustet dem Zeitgeist was. Denn Husten ist nur das Lachen, das uns im Halse stecken bleibt. „Harakiri to go“ ist der Titel des neuen Programms, mit dem die Leipziger Pfeffermühle am Sonntag, dem 3. August, nach Neustadt (Dosse) kommt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zu- vor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

WS

Sabine Kühne-Londa, Annemarie Schmidt und Sven Reese präsentieren in dem Programm „Harakiri to go“ den neuesten Streich aus dem Gewürzkoffer der Leipziger Pfeffermühle.
Foto: Hagen Wolf



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose:	112		
Behördenruf:	115		

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring: 116 006

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandesandt
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Auftraggeberverbund Anzeigenblätter
BVDA